

Liebe Leute,

zunächst möchten wir uns bei euch für die zahlreichen Beiträge bedanken, die uns zum Thema „Solidarität“ nach unserer letzten Aussendung erreicht haben. Es freut uns klarerweise sehr, dass diese Thematik so vielen unter den Nägeln und Tasten brennt. Die diesbezügliche Auseinandersetzung, Reflexion und Aktion ist dringend nötig. Daher haben wir uns entschlossen, eine Folgenummer „Solidarität 2.0“ zu gestalten und in dieser auch einige jener tollen und wichtigen Beiträge zu publizieren, die in der #83 einfach keinen Platz mehr gefunden haben. Diese #84 wird gerade fertig (bitte daher keine Zusendungen mehr für diese Nummer!) und erscheint in den nächsten Tagen.

Nun aber zum neuen und für 2018 letzten Call for Papers für die folgende *ausreißer*-Ausgabe #85. Alle, die im Lebenslotto nicht den Hauptpreis gezogen und in Millionärsfamilien geboren wurden, sind tagtäglich damit beschäftigt – und zwar wortwörtlich. Im *ausreißer* #85 geht es um

Lohnarbeit

Parallel zur Einführung der 60-Stundenwoche und der Abschaffung der Notstandshilfe in Österreich sinken Löhne und Gehälter, die Prekarisierung weitet sich radikal aus, die Kluft zwischen Arm und Reich wächst rasant und Fragen nach Alternativen (funktionierende politische Strategien und ihre internationale Umsetzung, bedingungsloses Grundeinkommen, ...) zu dieser menschenfeindlichen neoliberalen Gesellschaftsideologie sind nahezu aus den öffentlichen Debatten verschwunden. Stattdessen ersetzen rechte und rechtsradikale Regierungen rund um den Globus soziale durch nationale Diskurse – eine brandgefährliche Entwicklung.

Daher fragen wir nun nach euren Beiträgen, Gedanken, Kritiken, Reportagen, Erfahrungen, literarischen Umsetzungen, betrieblichen Aussetzungen, künstlerischen Einsätzen und freuen uns auf eure Zusendungen: Texte (für Print bis max. 8000 Anschläge) und foto/graphische Arbeiten, Comics, Cartoons, Crossovers – Redaktionsschluss ist der 9. Dezember 2018 (!).

Mit solidarischen Grüßen,

die *ausreißer*-Redaktion